

# REPORT

## Schwangerschaft und Babyzeit in der Pandemie

ERGEBNISBERICHT

April 2021



---

## Über Kinderheldin

Kinderheldin ist der führende digitale Anbieter für Schwangerschaft und Elternzeit in Deutschland. Seit 2017 begleiten erfahrene Hebammen und medizinische Fachexpert\*innen Schwangere und Eltern vom Beginn der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres ihres Kindes. Mehr als 60 Krankenkassen, Unternehmen und Kommunen vertrauen bereits auf Kinderheldin als erste Anlaufstelle rund um's Eltern werden.

Kinderheldin bietet ein umfassendes Angebot an Online-Kursen für Schwangerschaft und Babyzeit. Eine individuelle Hebammenberatung gewährleistet zusätzliche Betreuung und persönliches Coaching an 365 Tagen im Jahr. Ergänzend können sich Schwangere und Eltern über die digitale Kinderheldin-Community deutschlandweit vernetzen und austauschen.



---

## Über die Befragung

**Wie erleben Schwangere und junge Mütter die Pandemie?** Im Rahmen einer Online-Befragung hat das Telemedizinunternehmen Kinderheldin erstmalig mehr als 1.000 Schwangere und Mütter, welche im vergangenen Jahr ihr Kind geboren haben, zu ihren Erfahrungen während der Corona-Pandemie befragt. Im Fokus standen neben dem alltäglichen Leben auch die Sorgen und Wünsche der befragten Frauen. Im Befragungszeitraum vom 15. bis zum 30. April 2021 sind insgesamt 1.105 Antworten von Schwangeren und Müttern aus ganz Deutschland eingegangen.



---

# Ergebnisse im Überblick



Mehr als **70 Prozent** der befragten Schwangeren und Mütter leiden unter Einsamkeit und Isolation in der Pandemie. Der fehlende Kontakt zu Familie, Freunden und anderen Müttern gehört demnach zu den größten Beeinträchtigungen während der Schwangerschaft und dem ersten Jahr mit Kind in Zeiten von Corona.

---



Rund **42 Prozent** der befragten Frauen stimmen der Aussage zu, seit Beginn der Pandemie vermehrt von Zukunftsängsten belastet zu werden. Diese betreffen nach Aussage der Befragten nicht nur sie selbst, sondern auch das ungeborene oder neugeborene Kind.

---



**41,5 Prozent** der Frauen – und somit mehr als jede dritte Befragte – geben an, seit Beginn der Pandemie deutlich verstärkte psychische Belastungen zu empfinden. Jede zwölfte befragte Mutter nannte Ängste und Depressionen als Hauptbelastung während des vergangenen Jahres.

---



Als schwerwiegendste **Beeinträchtigungen** des vergangenen Jahres gaben die Befragten fehlende Freizeitangebote und Vor-Ort-Kurse (46,7 Prozent), den fehlenden Kontakt zu anderen Eltern und Schwangeren (23,2 Prozent) sowie die psychische Belastung während der Pandemie (7,7 Prozent) an.

---





Mehr als **75 Prozent** der befragten fordern mehr Unterstützung  
für Schwangere und Mütter von Seiten der Politik.



**Junge Mütter** wünschen sich vorrangig mehr Freizeit- und Kursangebote vor Ort, beispielsweise mit Hygiene- und Testkonzepten, zusätzliche (Online-)Angebote und Betreuungsmöglichkeiten zur Entlastung des Familienalltags sowie eine verbesserte Informationslage zum Thema Impf- und Infektionsschutz für Eltern und Kind.

---



**Schwangere Befragte** möchten Vorsorgeuntersuchungen und die Geburt gemeinsam mit dem Partner erleben und trotz Kontaktbeschränkungen ausreichend professionelle Betreuung erhalten. Auch ein deutlich höheres Maß an Rücksichtnahme von Seiten der Politik sowie eine Impfpriorisierung für Schwangere ist für viele Befragte wünschenswert.

---



Für mehr als **50 Prozent** der befragten Schwangeren und Mütter sind Online-Angebote während der Pandemie unverzichtbar geworden. Ob die Befragten in eher ländlichen oder urbanen Regionen leben, spielt dabei kaum eine Rolle.



Insbesondere die Gruppe der Schwangeren ist auf eine Gesundheitsversorgung durch Online-Angebote angewiesen. So stimmen **mehr als 70 Prozent** der befragten Schwangeren der Aussage zu, auf Online-Angebote während der Pandemie nicht verzichten zu können.



Besonders häufig wurden während der Pandemie digitale Kurse (75,1 Prozent), Online-Foren und Communities (44,4 Prozent) sowie Webinare zum Thema Schwangerschaft und Babyzeit (28,3 Prozent) genutzt. **Jede fünfte Befragte** hat zudem bereits eine Online-Beratung durch eine Hebamme in Anspruch genommen. Vergleichsweise selten nutzten die Befragten eine digitale ärztliche Sprechstunde (6,7 Prozent).

---



**95 Prozent** der Befragten sind der Meinung, dass die Online-Angebote von Kinderheldin Schwangere und Eltern während der Pandemie unterstützen. Kinderheldin bietet hierfür vielfältige Online-Kurse, eine täglich erreichbare Hebammenberatung sowie eine Online-Community mit rund 2.800 Mitgliedern.

---



---

# Stichprobe und Demographie







**Zeitraum der Befragung: 15.04. - 30.04.2021**

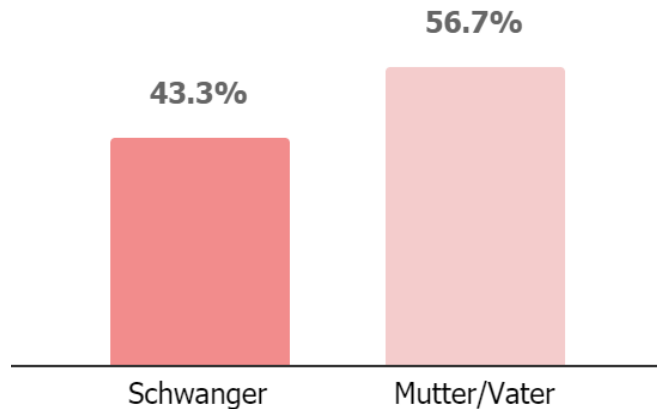
**Anzahl Teilnehmer\*innen: 1105**

(davon: 1096 Frauen, 8 Männer, 1 divers)

**Status: 478 Schwangere, 626 Mütter & Väter**

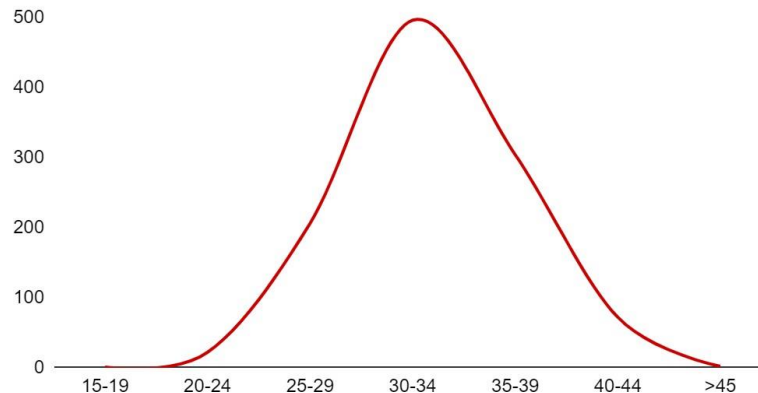
**Altersdurchschnitt: 33 Jahre**

Status



n = 1105

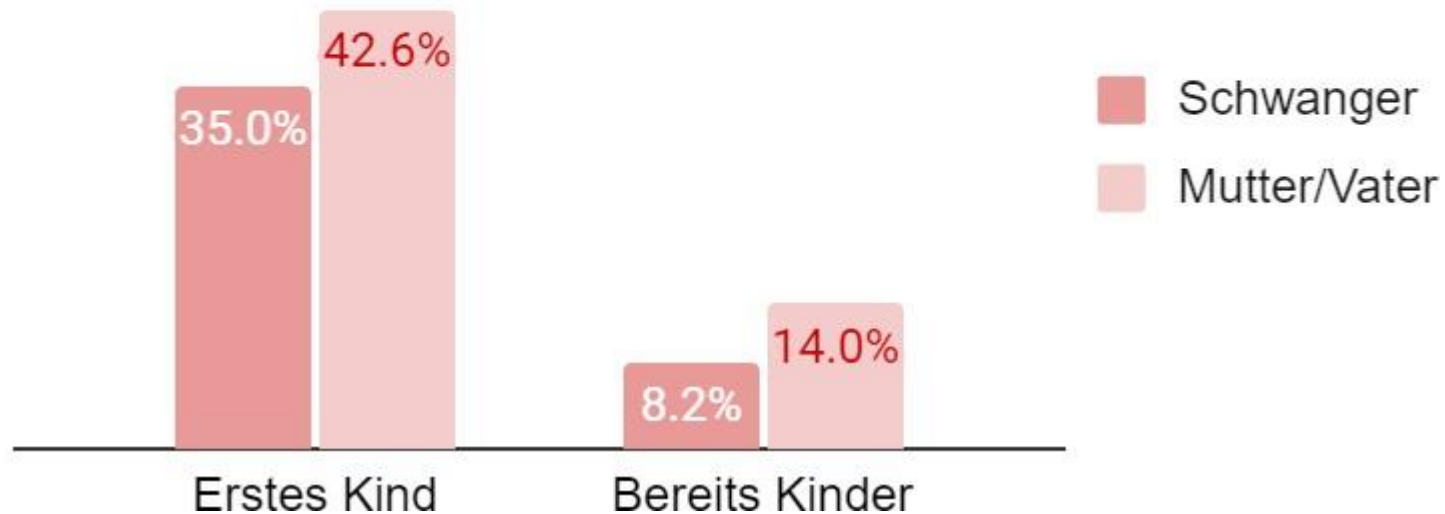
Altersverteilung



n = 1105



Bist du schwanger mit deinem ersten Kind oder Mutter/Vater  
deines ersten Kindes geworden?



---

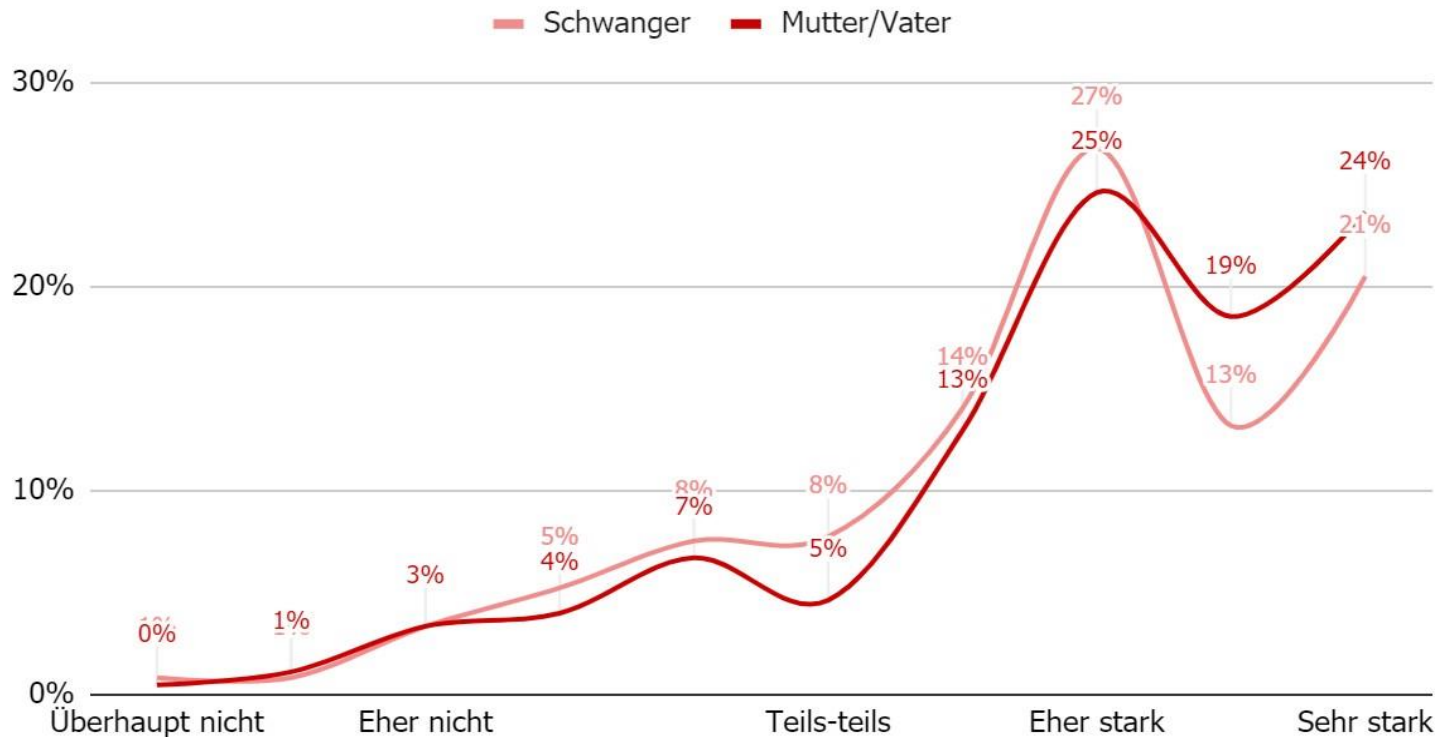
Teil I:

# ERFAHRUNGEN UND ERLEBEN DER PANDEMIE



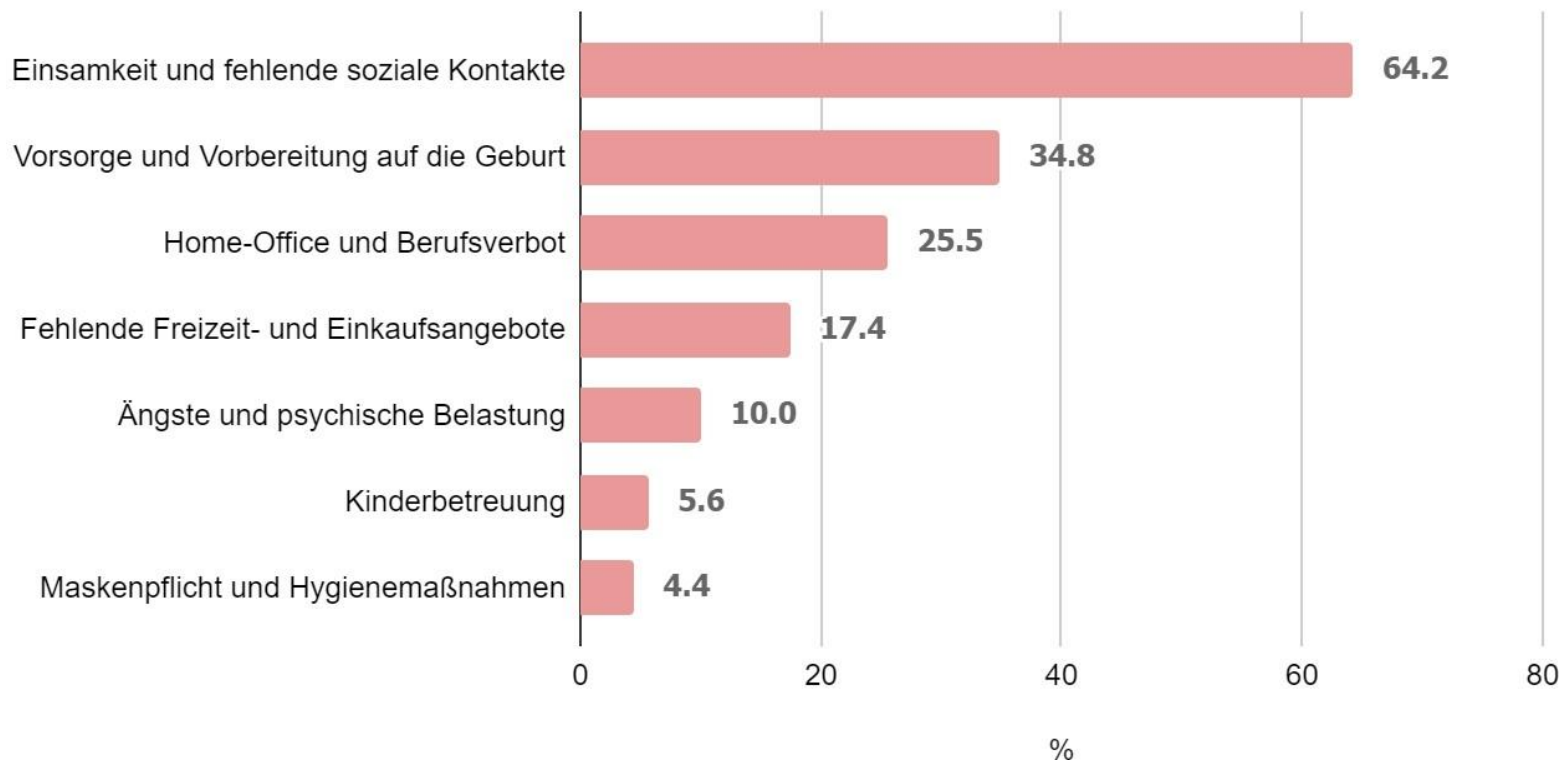


## Wie stark hat die Corona-Pandemie deinen Alltag verändert?





## Was hat sich konkret an deinem Alltag als Schwangere geändert?

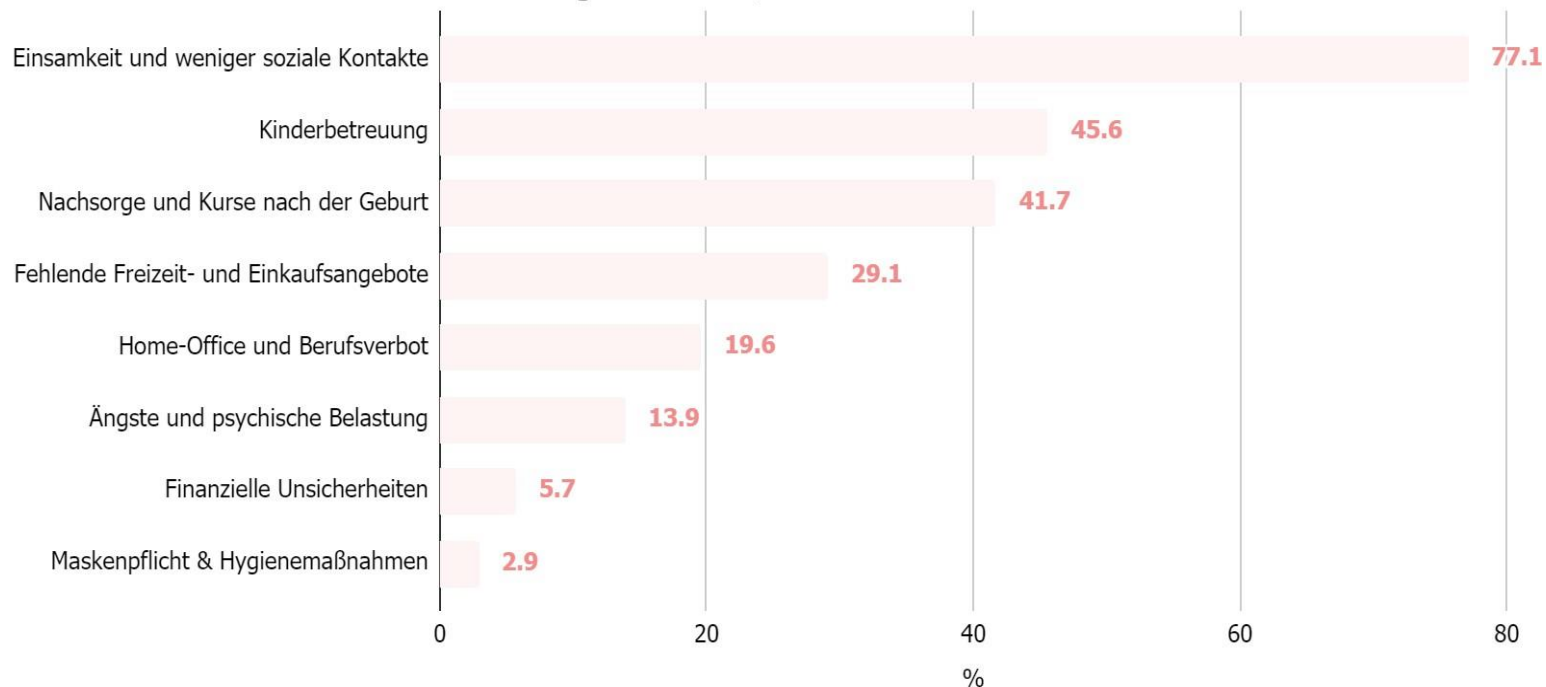


n = 431

\*Mehrfachnennung möglich



## Was hat sich konkret an deinem Alltag als Mutter/Vater verändert?

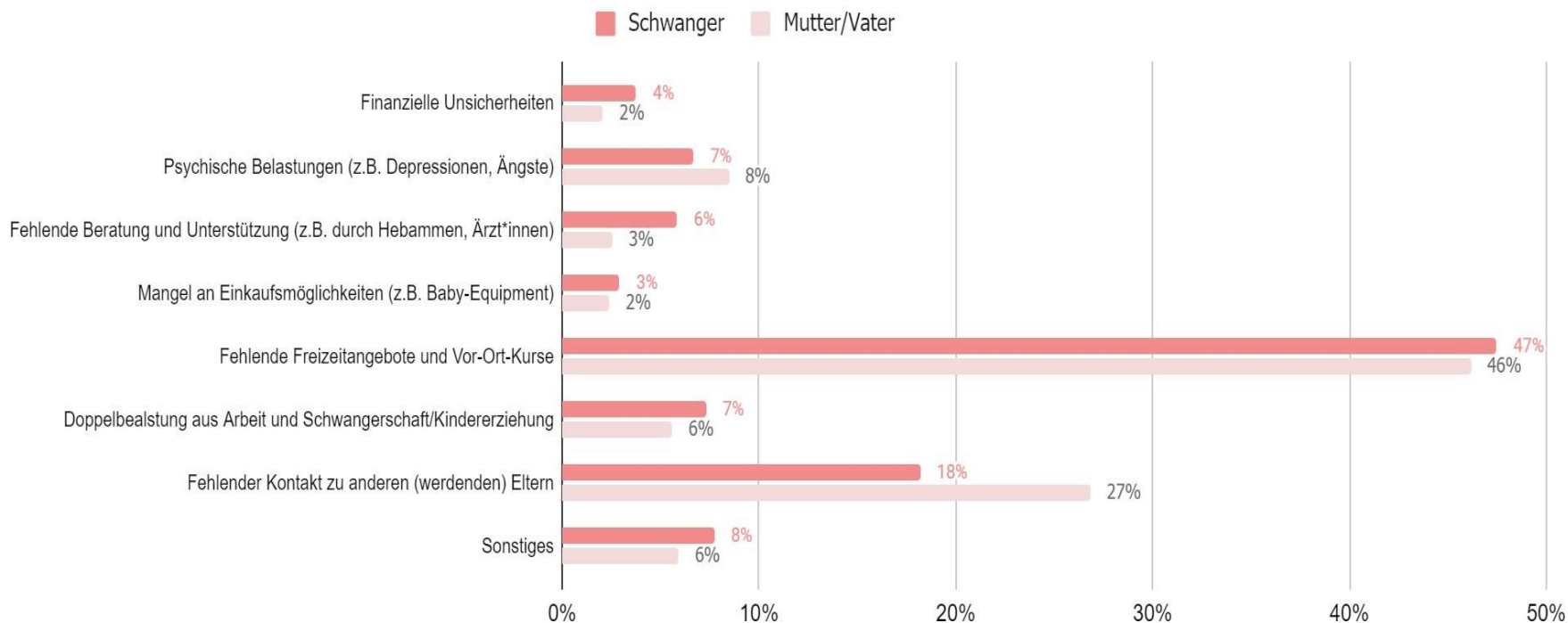


n = 561

\*Mehrfachnennung möglich

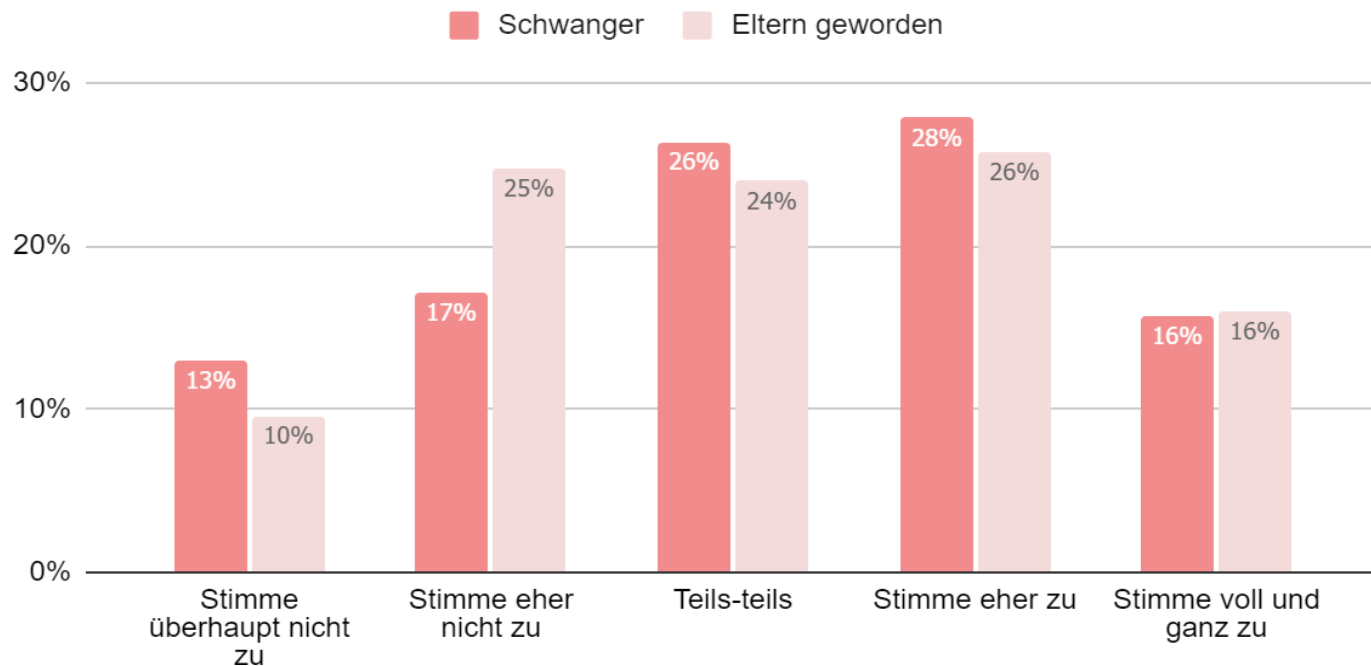


## Was belastet dich am meisten während der Pandemie?





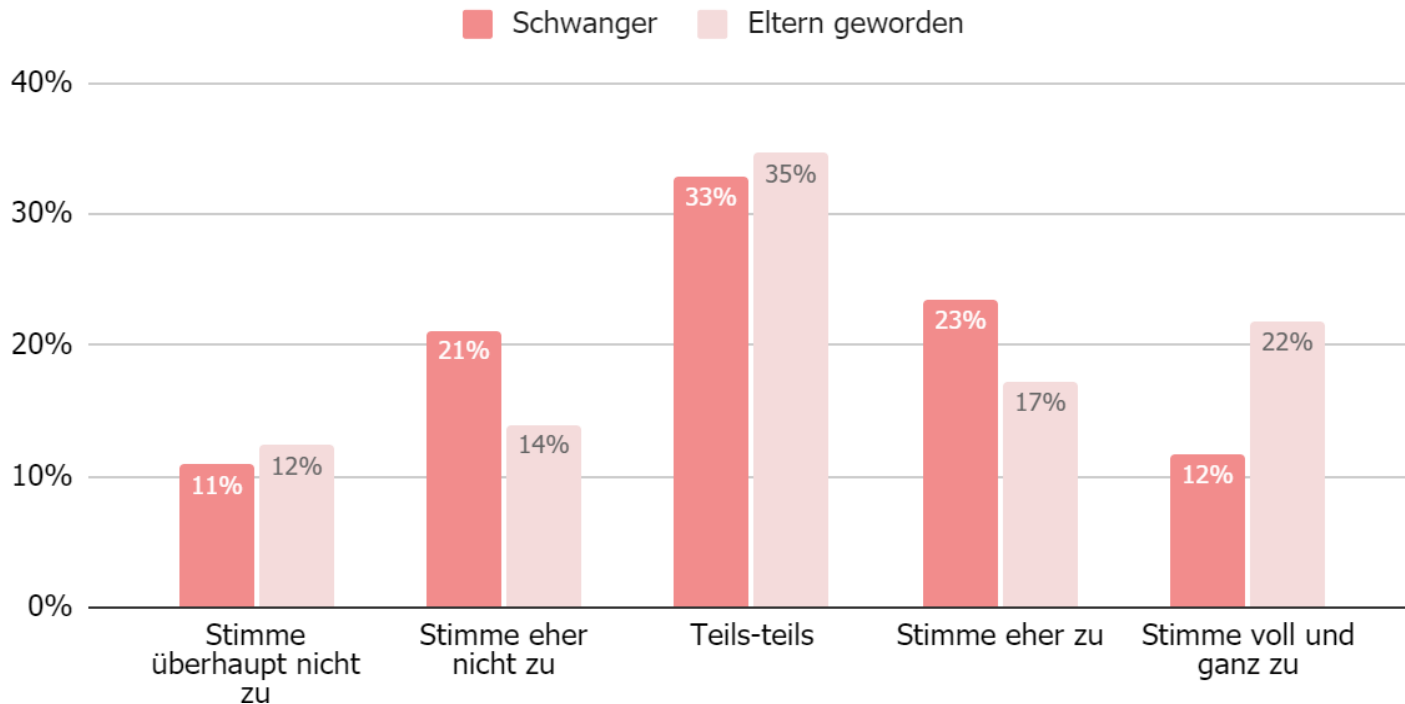
Seit der Pandemie haben meine Sorgen und Ängste um die Geburt und die Zukunft meines Babys deutlich zugenommen.





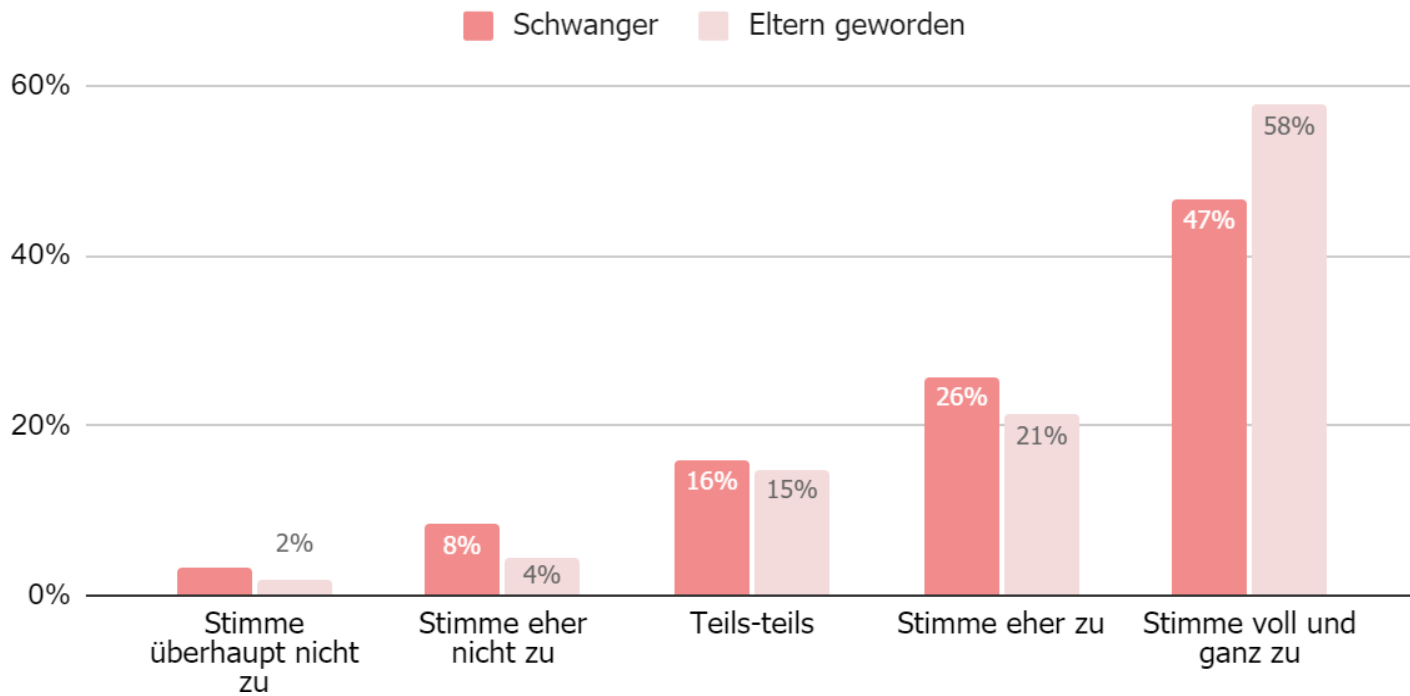


Die Pandemie hat mich während meiner Schwangerschaft/meines ersten Jahres mit Baby psychisch stark belastet.



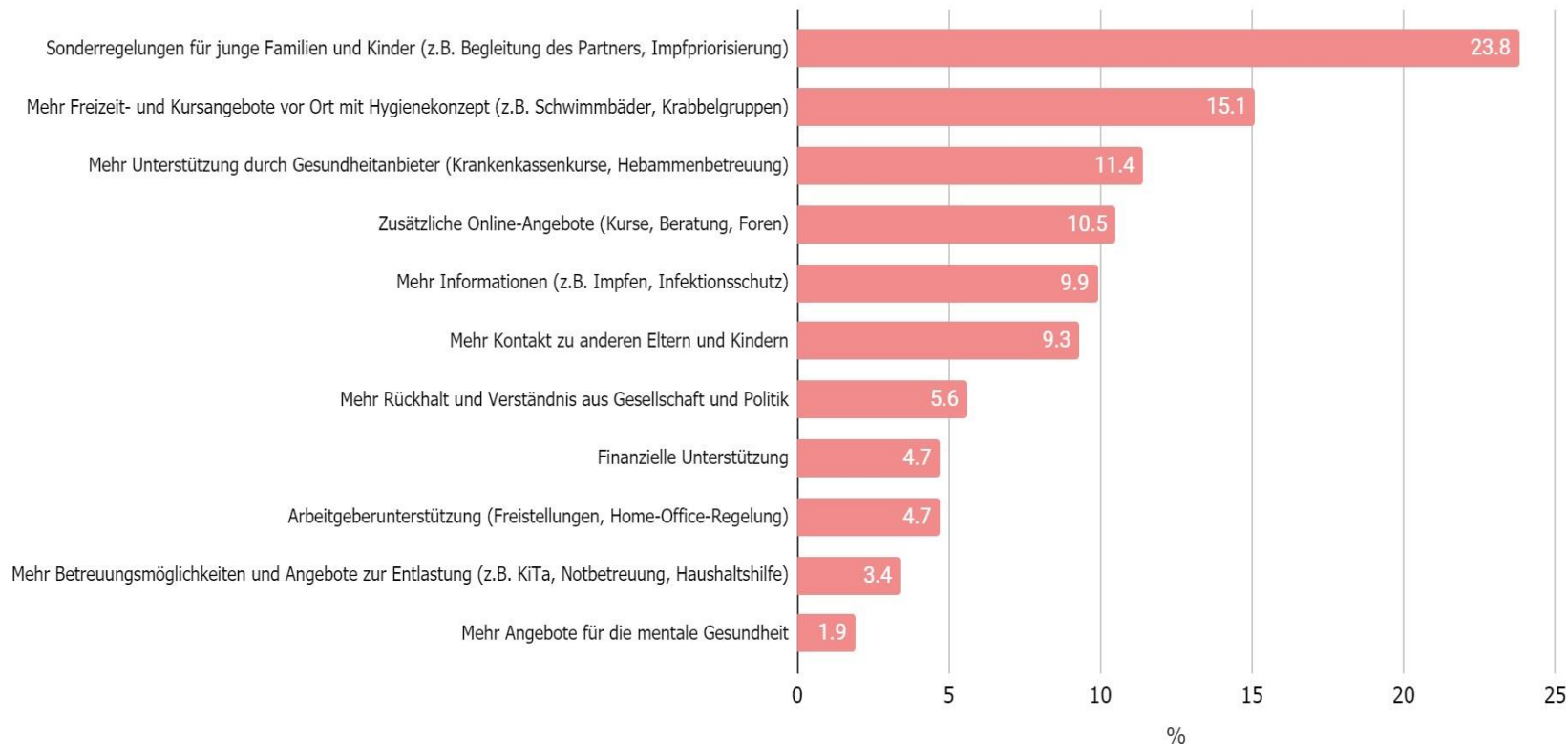


Die Politik sollte mehr unternehmen, um Schwangere und Mütter in der aktuellen Situation zu unterstützen.





## Welche Unterstützung würdest du dir als Schwangere in der Pandemie zusätzlich wünschen?

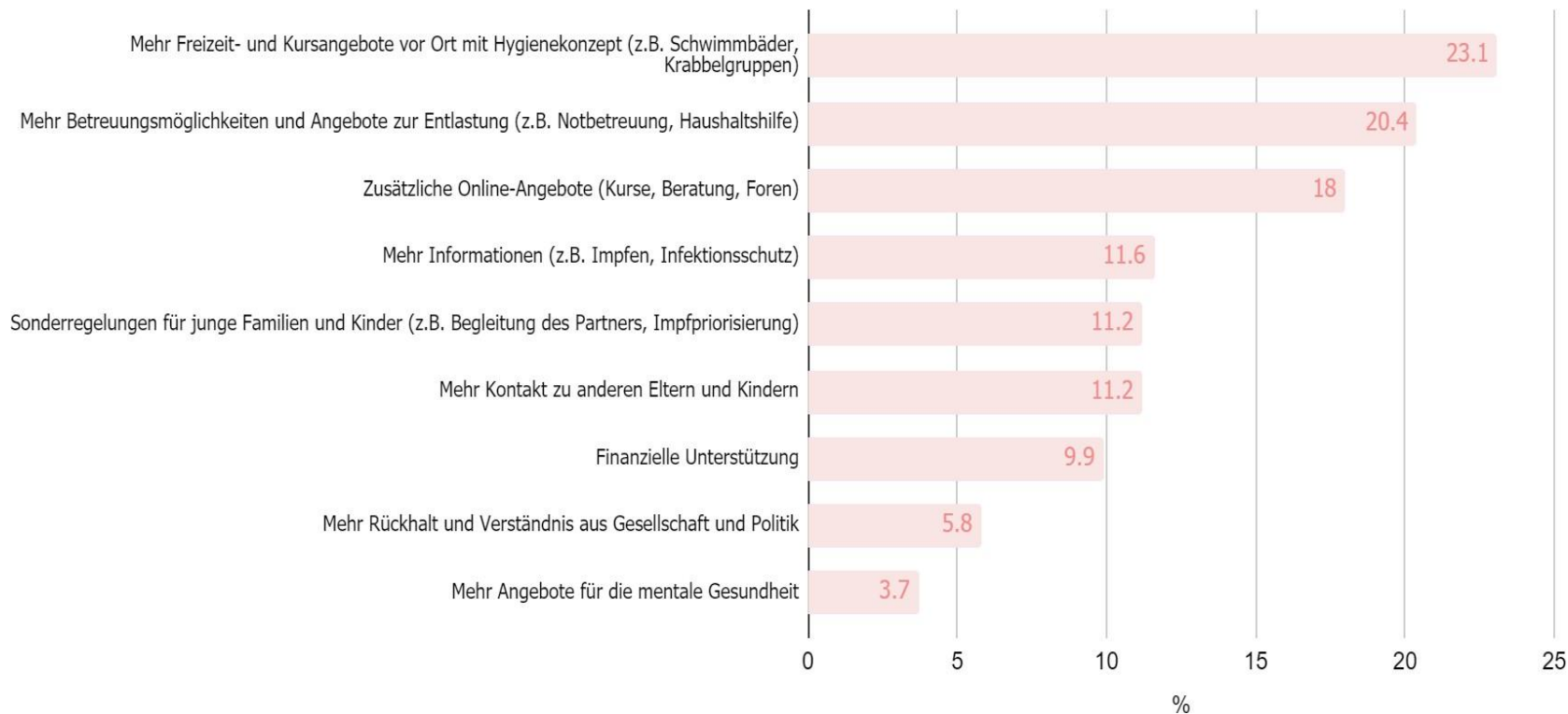


n = 262

\*Mehrfachnennung möglich



## Welche Unterstützung würdest du dir als Mutter/Vater in der Pandemie zusätzlich wünschen?



n = 294

\*Mehrfachnennung möglich

---

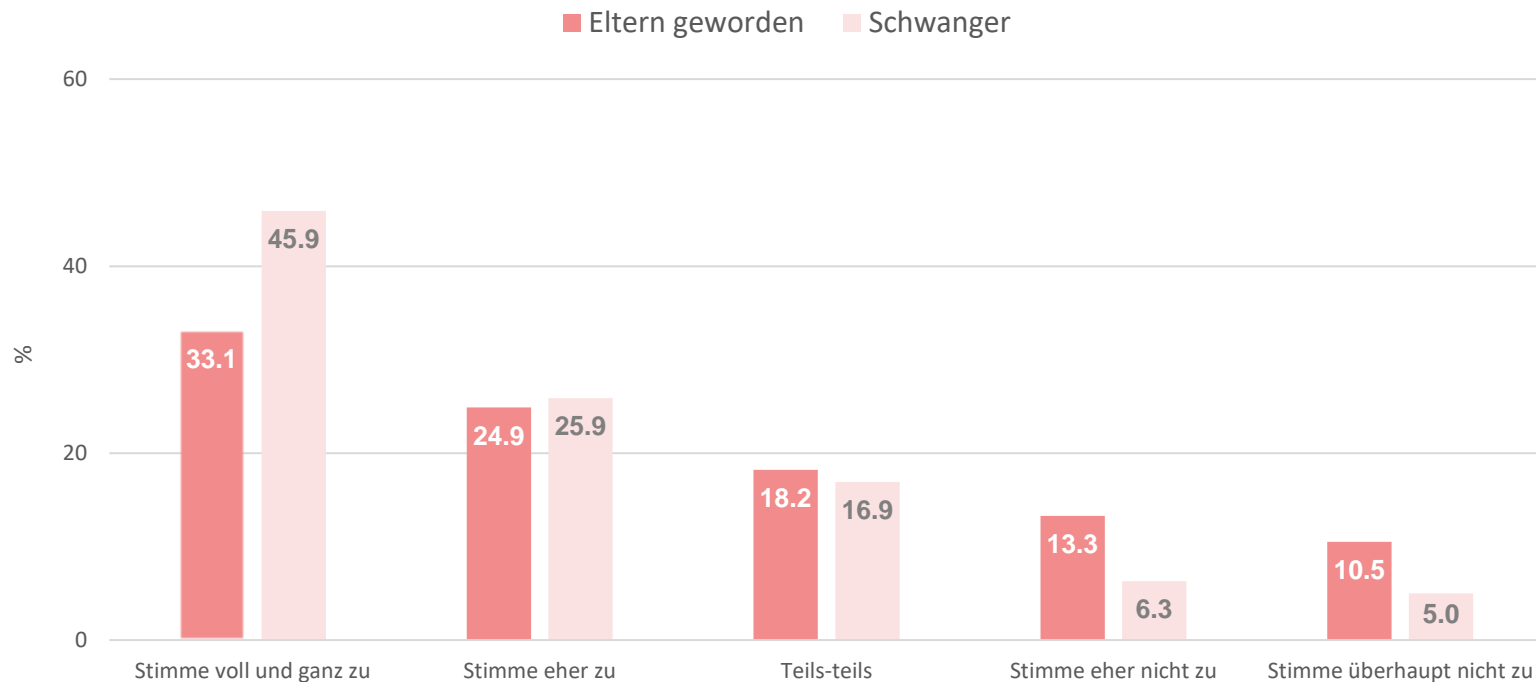
Teil II:

# ONLINE-ANGEBOTE IN DER PANDEMIE



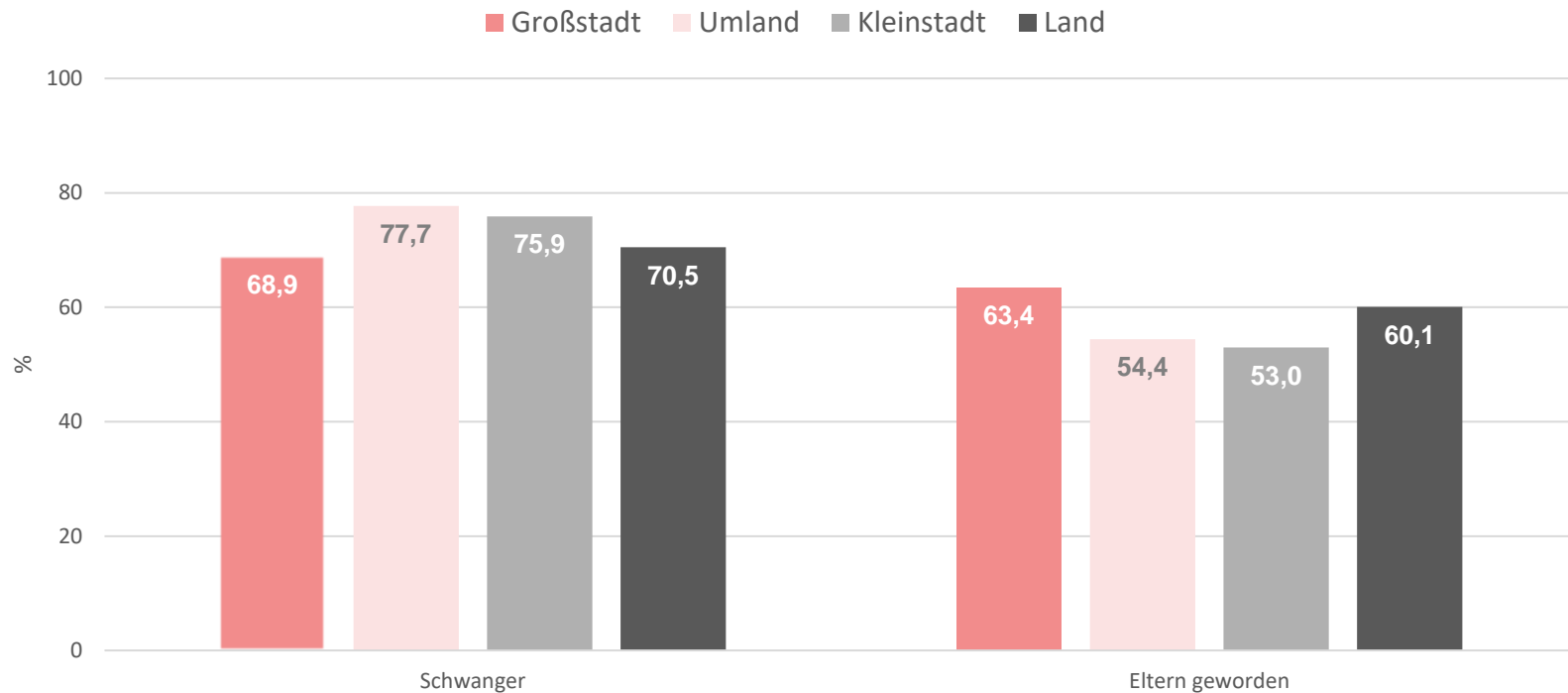


Seit Beginn der Pandemie sind Online-Angebote für mich unverzichtbar geworden.



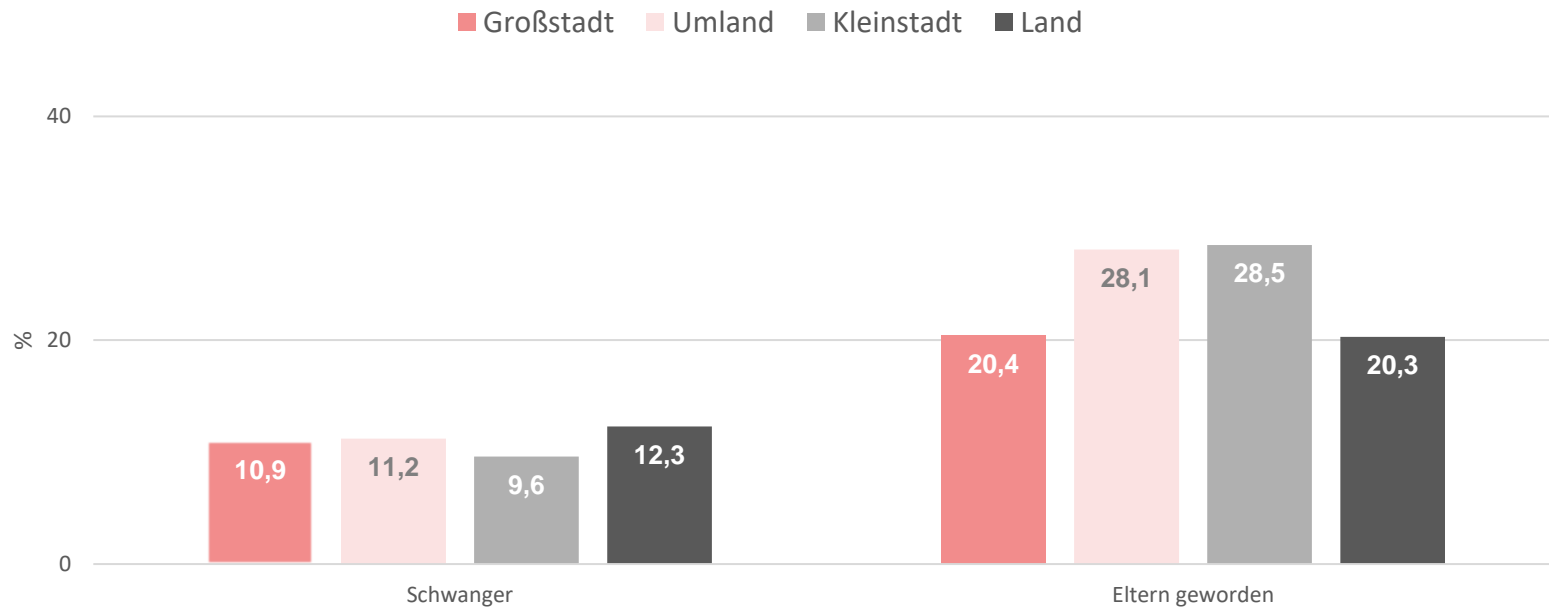


**Zustimmung:** Seit Beginn der Pandemie sind Online-Angebote für mich unverzichtbar geworden.





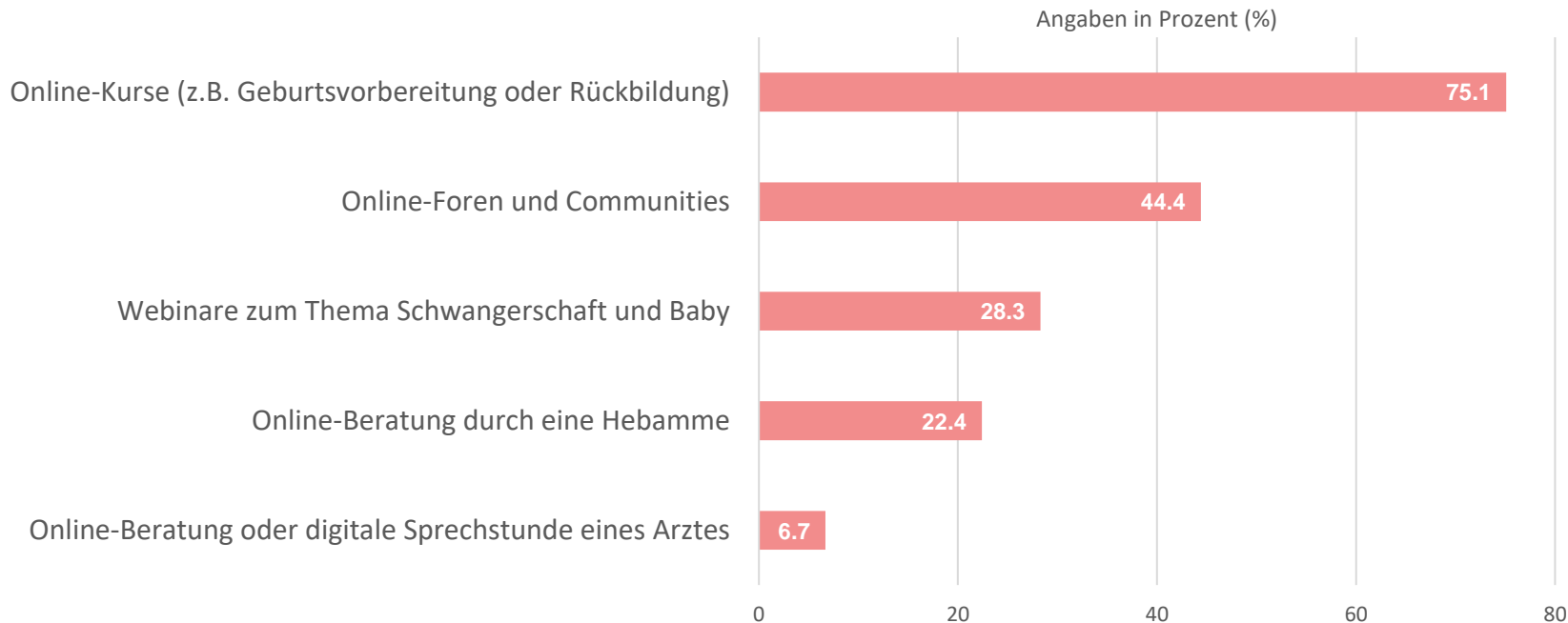
**Ablehnung:** Seit Beginn der Pandemie sind Online-Angebote für mich unverzichtbar geworden.







Seit Beginn der Pandemie habe ich folgende Online-Angebote für meine Schwangerschaft und Babyzeit genutzt:

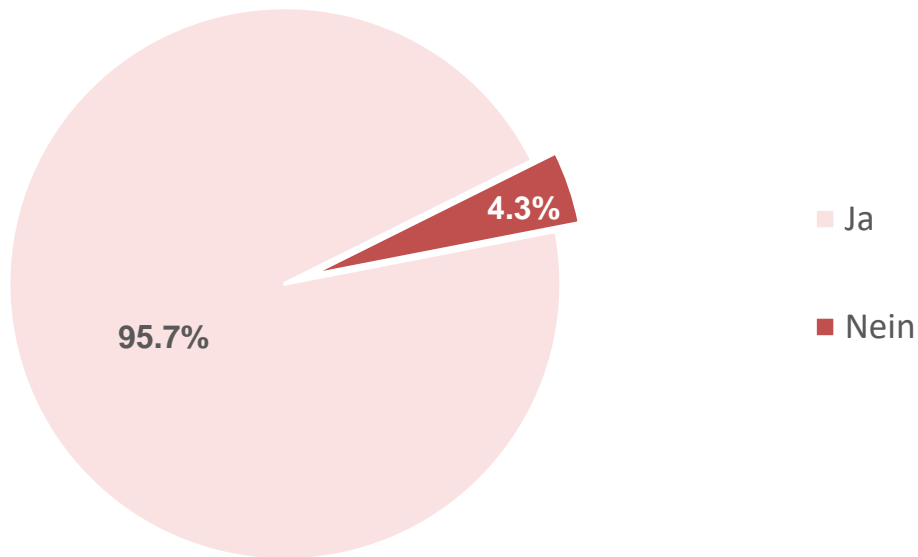


n = 1.105

\*Mehrfachnennung möglich



Das Online-Angebot von Kinderheldin hilft dabei, Schwangere und Eltern während der Pandemie zu unterstützen.



## Kontakt

---



Lisa Murche  
Manager Communications &PR

[lisa.murche@kinderheldin.de](mailto:lisa.murche@kinderheldin.de)

+30 629 340 330